

**Antwort****der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 16/10659 –**

**Rechtsextreme Aufmärsche im dritten Quartal 2008**

## Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung des „Kampfes um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstration zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die dem Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (F. Virchow, Demonstrationpolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, 94 f). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritte der extremen Rechten fanden im dritten Quartal 2008 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Mit welchem Motto/Thema wurden die unter Frage 1 angeführten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

**\* Wird nach Vorliegen der lektorierten Druckfassung durch diese ersetzt.**

3. An welchen unter Frage 1 angeführten Aufzügen war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche unter Frage 1 angeführten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert, und um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmersmobilisierung aufgeführt.

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
05.07.2008	NW	Recklinghausen	Neonazis	Nein zu Multikulti (Spontandemonstration)	50
05.07.2008	NW	Gladbeck	Neonazis	Hol dir Deine Stadt zurück – Gegen Moscheebau, Ausländerwahlrecht und Multikulti	180
05.07.2008	NI	Oldenburg	Neonazis	Soziale Gerechtigkeit für alle – Gegen die Politisierung der Polizeikräfte	57
12.07.2008	NW	Bonn	Neonazis	Für Meinungsfreiheit – gegen staatliche Zensur	250
19.07.2008	TH	Gera	NPD/JN	Sozial geht nur national	700
19.07.2008	NW	Krefeld	NPD/JN	Sozial geht nur national – Nationaler Widerstand geht jeden an	25
19.07.2008	MV	Güstrow	NPD/JN	Sozial geht nur national – Nationaler Sozialismus statt Globalisierung	250
02.08.2008	TH	Greiz	NPD/JN	Heimatfest – Stimmen für die Freiheit	100
02.08.2008	NI	Bad Nenndorf	Neonazis	Gefangen, gefoltert, ermordet – Damals wie heute – Besatzer raus	408
16.08.2008	NI	Braunschweig	Neonazis	(Spontandemonstration zum Todestag Rudolf Heß)	50
16.08.2008	SH	Kiel	Neonazis	(Spontandemonstration zum Todestag Rudolf Heß)	35
17.08.2008	TH	Altenburg	Neonazis	Meinungsfreiheit schützen, gegen Polizeiwilkkür	200
23.08.2008	BR	Neukölln	NPD/JN	Unsere Stadt – Unsere Heimat – Keinen weiteren Hindutempel nach Neukölln!	150
23.08.2008	ST	Quedlinburg	Neonazis	Gegen die Schaffung von identitäts- und heimatlosen Einheitsmenschen und gegen die Reduzierung auf eine graue Arbeiter und Konsumentenmasse	76
28.08.2008	NW	Stolberg	Neonazis		90
29.08.2008	BY	Gräfenberg	NPD/JN	Denkmäler sind für alle da	60
05.09.2008	NW	Dortmund	Neonazis	Gegen imperialistische Kriegstreiberei und Aggressionskriege	40
06.09.2008	NW	Dortmund	Neonazis	Gegen imperialistische Kriegstreiberei und Aggressionskriege	1 200
06.09.2008	SN	Kamenz	Neonazis	Eine Zukunft für unsere Kinder? – Nicht in diesem System	180
13.09.2008	TH	Altenburg	NPD/JN	Fest der Völker – Für ein Europa der Vaterländer	1 100
20.09.2008	SN	Zwickau	Neonazis	Gewachsene Strukturen erhalten – Nein zur Kreisgebietsreform	30

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im dritten Quartal 2008 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 (BT-Drs. 16/9268) auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ (BT-Drs. 16/9141) wird verwiesen.

elektronische Vorab-Fassung\*

**elektronische Vorab-Fassung\***